

Wir setzen Zeichen und Sie ernten beste Zinsen.

Ihre Bank am Puls der Region

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

Freitag, 7. Oktober 2022 | Nr. 40

RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@ruemlang.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlang.ch

DIE POST
bringt mich jede Woche in Ihren Briefkasten

Küchen & Bäder in Perfektion
www.baumann-kuechen.ch



043 211 08 31

RÜMLANG LINDENWEG **baumann** Küche Bad

Baubeginn für 139 neue Wohnungen

Die Zürcher Baugenossenschaft Röntgenhof erneuert ihre Siedlung in Rümlang. Diese Woche wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Fertigstellung der 139 Wohnungen ist für 2027 geplant.

BETTINA STICHER

RÜMLANG. Die Rümlanger Siedlung Röntgenhof zwischen der Glattal-, der Tempelhof- und Friedackerstrasse wird in den kommenden Jahren in Etappen erneuert. Am vergangenen Montag hat die Eigentümerin und Bauherrin, die Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof Zürich (GBRZ), mit den ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen. Die letzten Bewohner und Bewohnerinnen aus der Etappe 1 (Obermattenstrasse 2-16) sind planmässig Ende September ausgezogen, wie Marco Reggio, Geschäftsführer der GBRZ, erklärt: «Zuerst läuft die Altlastensanierung an. Der Rückbau selbst startet etwa ab Dezember. Parallel dazu führen wir selbstverständlich die Ausführungsplanung samt Submissionen kontinuierlich fort.» Die Bauzeit für die erste Etappe soll gemäss Reggio 27 Monate dauern. «Die ersten drei neuen Gebäude können bis etwa im Januar 2025 bezogen werden.» Die verbliebenen Genossenschafter können dann gemäss dem Geschäftsführer in die neuen Gebäude umsiedeln. Erst nach ihrem Umzug erfolge ab Frühling 2025 der Rückbau der zweiten Etappe. «Wir rechnen für die zweite Etappe mit einer Bauzeit von 24 Monaten und der Fertigstellung im Frühling 2027.»

Sozialen Gedanken gelebt

Dass die Neubauten etappiert erstellt werden, erfolge aus Gründen der Sozialverträglichkeit, so Reggio. Man nehme dabei bewusst die dadurch entstehende Verteuerung des Baus in Kauf. «Denn wir wollen, dass möglichst viele der heutigen Bewohner in der Siedlung bleiben können.» Selbstverständlich habe man Genossenschaftern, die



Die neue Siedlung Röntgenhof in Rümlang hat einen grosszügigen Park mit Pavillon. Visualisierung von Ballmoos Partner Architekten AG

ausziehen mussten, aktiv Umsiedlungsangebote innerhalb der Genossenschaft unterbreitet. «Auch sie sind willkommen, wenn sie später in den Neubau ihrer Siedlung zurückkehren möchten.» Für alle haben sich gemäss dem Geschäftsführer Lösungen gefunden. Darüber hinaus habe die Genossenschaft unmittelbar nach Kriegsausbruch ukrainischen Flüchtlingen vier leerstehende Wohnungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. «Die Wohnungen wurden durch eine Hilfsaktion seitens unserer Genossenschafter sogar möbliert und eingerichtet. Der soziale Genossenschaftsgedanke prägt das Handeln unserer Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung gehört zu unserer Tradition.» Ersetzt werden die bisherigen in die Jahre gekommenen sechs Gebäude (Baujahre 1957 und 1960) mit 103 Wohnungen durch fünf neue Häuser mit insgesamt 136 Wohnungen. Das Projekt des Büros von Ballmoos Partner Architekten und Landschaftsarchitekt Maurus Schifferli, das 2016 aus einem Projektwettbewerb als Sieger hervorgegangen war, sieht eine aus fünf Gebäuden bestehende Randbebauung vor. Timur Ocak, Lei-

ter Bau der GBRZ, erläutert zum Bauvorhaben: «Dank einfacher Gebäudestruktur und einer hohen Flächeneffizienz wird preisgünstiges Wohnen erzielt. Die Randbebauung spielt zudem einen grosszügigen und geschützten Aussenraum mit hoher Aufenthaltsqualität frei.» Ein parkartiger Hof mit einem Pavillonbau in der Mitte bildet das Herzstück der Siedlung. Er dient mit seinen Aufenthalts-, Spiel- und Begegnungsflächen allen Bewohnern als gemeinsamer Garten. «Selbstverständlich bleibt der mächtige Silberahorn erhalten.» Der Hof ist von motorisiertem Verkehr befreit. Alle fünf Gebäude werden über den Hof erschlossen. Die Wohnungen pro Gebäude teilen sich jeweils ein Treppenhaus mit direkter Verbindung zur Tiefgarage. Die Anzahl der Wohnungen steigt um rund 35 Prozent an. Es werden moderne, zeitgemässe 2,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen mit einer ähnlichen Grundrissanordnung erstellt. Diese zeichnet sich durch gute Möblierbarkeit, eine grosszügige Essküche mit davorliegendem Aussenraum, einem meist diagonal versetzten Wohnraum aus. Eingebaute Garderobenschränke in den

Eingängen und ein zweites Badezimmer in den grösseren Wohnungen dienen zusätzlichem Komfort. Die aus der Fassade hervorspringenden Balkone ermöglichen eine optimale Besonnung. «Wir zielen ab auf eine möglichst autarke Energiestrategie und versuchen, dies mit massivem Einsteinsmauerwerk und über Erdsonden, Wärmepumpen und Photovoltaikelementen/ZEF zu erreichen», sagt der Leiter Bau. Wohnungsbewerbungen für den Neubau werden gemäss dem Geschäftsführer von der Genossenschaft derzeit keine angenommen. Wenn überhaupt, werde man die Wohnungen der ersten Bauetappe erst kurz vor Fertigstellung ausschreiben. «Weil wir zuerst die heutigen Genossenschafter, die Rückkehrer, die hatten ausziehen müssen, und unsere Mitglieder bei der Vergabe berücksichtigen, werden wir die externen Interessenten vermutlich auf die zweite Bauetappe verdrängen müssen.» Aber auch hierfür gelte: «Es sind im Vorfeld keine Anmeldungen und Wartelisten möglich. Wir vermieten kurz vor Fertigstellung.» Eine allfällige Ausschreibung für Wohnungsbewerbungen werde auf der

Homepage der Genossenschaft aufgeschaltet.

Wünsche berücksichtigt

Der Bau wurde erstmals im März 2021 ausgeschrieben. Aufgrund von Projektänderungen erfolgte im September 2022 eine zweite Ausschreibung. Diese Verbesserungen sind laut Timur Ocak aus den Wünschen seitens der heutigen Siedlungsbeohner entstanden, welche diese bei einer Infoveranstaltung im Mai 2021 zum Ausdruck brachten. Gewünscht worden seien grössere Balkone und zumietbare Hobbyräume. «Wir nahmen diese Bedürfnisse auf, suchten und fanden Wege, die Vorgärten der Neubauwohnungen begründen und die Balkone vergrössern zu können sowie in den Untergeschossen Hobbyräume zu erstellen.» Noch offen ist der Entscheid zum Baustelleninstallations-Konzept der Rümlanger Baukommission. Mit der Glattalstrasse ist hier auch der Kanton involviert. Die Erschliessung während der Bauzeit war in der Bevölkerung ein grosses Thema, wie das Bauamt Rümlang auf Anfrage erklärt. Der Entscheid werde in den nächsten zwei Monaten erwartet.

INHALT

Rümlang kreativ
Grosse Bandbreite des gestalterischen Schaffens an der Ausstellung.

SEITE 2

Sicherheit
Eine Einheit der Armee trainiert die Kooperation am Flughafen.

SEITE 3

Partner für die KMU
Bei einem Treffen der FRZ erfuhren die Teilnehmenden Wichtiges zur Post.

SEITE 4

Schallschutzhalle wieder in Betrieb

FLUGHAFEN. Nachdem sich in der Schallschutzhalle am Flughafen Zürich bei einem Triebwerkstandlauf am 3. Dezember 2021 Dämmmaterial von den Wänden gelöst hatte, musste die Halle geschlossen und teilsaniert werden. Die Konstruktion wurde von Grund auf neu konzipiert und an neuralgischen Punkten verstärkt. Als Folge des Ereignisses mussten Triebwerkstandläufe zwischenzeitlich im Freien durchgeführt werden. Am vergangenen Mittwoch konnte die Halle dem Betrieb wieder übergeben werden. Die Schallschutzhalle am Flughafen Zürich wurde 2014 gebaut. Sie ist aus dem Lärmfonds des Flughafens Zürich finanziert und dient dazu, die Anwohner und Anwohnerinnen vor Lärmmissionen durch Triebwerkstandläufe zu schützen. Weltweit gibt es nur wenige Infrastrukturen dieser Art. (pd)

Anzeige

Unsere Mission: Immer weniger Emissionen.

1.9% LEASING*

Hyundai ist auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045. Elektromobilität ist erst der Anfang.

hyundai.ch

HYUNDAI

*TUCSON Plug-in Origo® 1.6 T-GDI PHEV 4x4 (265 PS) ab CHF 299.-/Mt., Abb.-Verte® 1.6 T-GDI PHEV 4x4 (265 PS), ab CHF 372.-/Mt. IONIQ 5 Origo® 58 kWh, 125 kW (170 PS) ab CHF 228.-/Mt., Abb.-Verte® 77.4 kWh 480 ZSH kW (325 PS), ab CHF 325.-/Mt. KONA Electric Origo® 39.2 kWh, 100 kW (136 PS) ab CHF 242.-/Mt., Abb.-Verte® 64 kWh, 150 kW (204 PS) ab CHF 311.-/Mt. - Normverbrauch gesamt: 14 l/100 km + 17.7 kWh/100 km, 14.3 l/100 km + 17.7 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 31 l/100 km, Energieeffizienz-Kat.: A. († Provisorische Homologationswerte für IONIQ 5 Vertex®) - Leasingkonditionen: Zinssatz 1.9% (effektiv 1.92%), Dauer 48 Mte., erste grosse Leasingrate 33%, Restwert TUCSON Plug-in und KONA Electric: 41.9% | IONIQ 5: 48.6%. Fahrleistung 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance, Leasinggeberin: Cambria Money Bank AG, Zürich. Nur für Lagerfahrzeuge. - Nur bei Kundenvertragsabschluss zwischen 1.7.2022 und 31.8.2022 oder bei auf Widerruf! (Immatrikulation vom 1.7.2022 bis 20.8.2022). - ** Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werkzeuggarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. - *** Nur Hochvoltbatterie. - Alle Kundenangebote werden gemeinsam finanziert durch HYUNDAI SUISSE und die teilnehmenden, offiziellen Hyundai-Partner. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. - Mehr Informationen unter hyundai.ch/promo. - Abb.: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen.

5 **Werkzeugkategorie km** unlimitiert 8 **Batterie**

Für jeden Einsatz das passende Fahrzeug. *** Wir beraten Sie gerne! ***
Elektrisch - Plug in Hybrid - Hybrid - mild Hybrid - Diesel - Benzin

Garage R. Wallishäuser AG
Breitestrasse 33, 8106 Adlikon b. Regensdorf
Tel. 043 388 68 88, wallishäuser.hyundai.ch

freundlich... fair... familiär...

Rümlang beweist erneut seine kreative Vielfalt

Rund die Hälfte der 30 Teilnehmenden der Ausstellung Rümlang Kreativ vom 14. bis 16. Oktober sind zum ersten Mal dabei. Die Bandbreite des gestalterischen Schaffens ist beachtlich und reicht von Kunst bis Kunsthandwerk.

MARTINA KLEINSORG

RÜMLANG. Die wievielte Ausgabe der Kunst- und Freizeitausstellung Rümlang Kreativ es ist, vermag Daniel Day Huber nicht zu sagen. «Einen richtigen Anfang kann man gar nicht benennen, es war vieles improvisiert und lief noch unter anderem Namen.» Offiziellen Charakter habe die Ausstellung 2010 bekommen, «ungefähr zu dieser Zeit war auch die Gründung von Rümlang Kultur», erinnert sich Huber. 2016 übernahm er dort die Rolle des Ausstellungsplaners und organisiert seither auch «Rümlang Kreativ», die nach sechs Jahren Pause am Wochenende vom Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Oktober, wieder zum Stöbern, Staunen, Schlendern, Betrachten, Plaudern, aber auch zum Kaufen einlädt. 30 Rümlangerinnen und Rümlanger zeigen ihre Arbeiten aus den verschiedensten Bereichen von Kunst bis Kunsthandwerk – ob Gemälde, Zeichnungen oder Fotografien, Skulpturen, Textilkunst oder Schmuckdesign, «die Vielfalt des gestalterischen Schaffens ist unheimlich gross», begeistert sich Huber.

Frauen deutlich in der Überzahl

Die Ausstellung verteilt sich auf 19 Stände, es gibt Einzel- und Gruppenaussteller, einige Künstler präsentieren sich im Familienverband. «Rund die Hälfte sind Leute, die ich noch gar nicht persönlich kenne und die sich auf unseren Aufruf im Rümlanger gemeldet haben – das gefällt mir besonders gut», freut sich Huber. Dabei seien die Frauen deutlich in der Überzahl. «Kreativität wird meistens als Hobby ausgelebt, Männer orientieren sich eher in Richtung Technik oder Sport», sieht er es realistisch. Er selbst bringt ein Aquarell sowie zahlreiche Gemälde und iPad-Zeichnungen als Postkarten mit. Als Ausstellungsort wurde erstmals die Sporthalle Heuel gewählt, «wir füllen sie rund zu drei Vierteln», zeigt sich Huber zufrieden. Am Dienstag komme der Messebauer mit Tischen und Wänden, bevor sich die Künstler einrichten. Der



Edith Venturi zeigt rund 20 Puppenstuben an der Rümlang Kreativ. Bilder: zvg

Austausch der Kreativen untereinander wie auch mit dem Publikum stehe im Fokus, die Feuerwehrbeiz soll als geselliger Treffpunkt dienen.

Am liebsten riesengross

«Die Malerei ist für mich mehr als ein Hobby, ich darf es vollzeitlich machen», sagt die Künstlerin Anna Bärtsch. Nur gelegentlich arbeite sie noch als Life- und Business-Coach. Letztes Jahr hatte sie mit ihrem Projekt «Yellow Shoe Gallery» eine Einzelausstellung in Thun, in Rümlang stellt sie nun zum ersten Mal aus. «Ich erhoffe mir von Rümlang Kreativ, mich stärker im Dorf zu vernetzen.» Ein Traum brachte sie vor zehn Jahren zur Malerei: «Paint your picture», lautete damals die Botschaft.

Sie, die zuvor noch nie einen Pinsel in den Händen hielt, sei von einer Kollegin ermutigt und angeleitet worden, intuitiv und ergebnisoffen «ihr» Bild zu malen. Ohne es bewusst zu steuern, sei am Ende des Tages eine Mutter mit ihrem Neugeborenen im Arm auf der Leinwand entstanden. «Das Bild hat zu tiefst zu mir gesprochen» – ein sehr emotionaler Moment und der Anfang ihres Malweges. «Auch heute noch gehe ich ohne eine bestimmte Vorstellung an ein

Bild. Das Motiv, das Thema ergibt sich aus dem Malen.» Oft seien es Geschichten, die zu den Bildern entstehen, diese hat Anna Bärtsch in einem Büchlein niedergeschrieben, welches zur Ausstellung ausliegen wird. Ihre farbenprächtigen Werke fertigt sie in der Mischtechnik Mixed Media. «Am liebsten würde ich riesengross malen, es kann gar nicht gross genug sein», gerät sie ins Schwärmen – doch seien extreme Formate eher schwer an die Leute zu bringen.

Da sie an der Ausstellung nur begrenzt Platz zur Verfügung habe, habe sie vier Bilder ausgewählt – «auch wenn ich einige davon noch nicht loslassen kann». Von diesen Lieblingswerken habe sie Prints und Karten für den Verkauf angefertigt.

Leidenschaft en miniature

Vor vielen Jahren sei sie schon einmal dabei gewesen, «aber mit anderen Sachen», erzählt Edith Venturi. Damals noch als Floristin tätig, hatte sie Blumentöpfe und anderes per Servietten-technik dekoriert.

Nun stelle sie Puppenstuben aus, diese zu kreieren und bis ins kleinste Detail auszustatten, sei seit vier Jahren ihr Hobby Nummer eins. Alles begann auf



Anna Bärtsch stellt ihre Bilder zum ersten Mal in Rümlang aus.

einem Flohmarkt, wo sie kleine Möbel entdeckte. Lange standen diese herum, bis ihr die Idee kam, ein einfaches «Bild» daraus zu machen. Ihr Partner habe aus einer Weinkiste den passenden Rahmen gefertigt. Inzwischen habe sie sich um einiges gesteigert, Austausch und Anregungen findet sie in einer Facebook-Gruppe. Ein grosses Haus habe sie gefertigt und eine Laterne als Brautladen ausgekleidet. «Ein Problem ist der Staub – und langsam fehlt mir der Platz», daher dekoriere sie nun vor allem «Room Boxen», die sie in den Regalen eines Glasschranks deponiert.

Vielfältig sind die Szenen, die sie im Miniformat nachgebildet hat: Ob Apotheke, Kinderzimmer, Weihnachtsstube, Orchester, Flohmarkt oder Weindegustation. Gekaufte Möbel bemalt oder bezieht sie neu, die winzigen Puppen kleidet sie an oder um, Accessoires wie Vorhänge oder Tischtücher näht sie selbst. In den Ferien sitze sie schon mal von morgens bis abends daran, «es ist fast wie eine Sucht, ein kostspieliges, aber sehr tolles Hobby». Zu verkaufen sei nicht unbedingt ihr Ziel, zumal sie sich von kaum einem Exponat trennen mag. Doch habe sie extra noch ein paar kleinere Sachen, wie ein Buben- oder Mäd-

chenzimmer, angefertigt. «Das musst du unbedingt zeigen», bekomme sie immer wieder von Bekannten zu hören. Rümlang Kreativ biete nun eine gute Gelegenheit, «nur der Transport sei noch ein Thema», räumt Edith Venturi ein. Immerhin bringe sie rund 20 Puppenstuben mit.

Öffnungszeiten: Freitag, 14.10., von 19 bis 21 Uhr, Samstag, 15.10., von 14 bis 21 Uhr, Sonntag, 16.10., von 11 bis 18 Uhr, in der Sporthalle Heuel. Eintritt frei.

Infos www.rk-22.jimdofree.com



Organisator Daniel Day Huber.

AGENDA

Freitag, 7. Oktober

Buchstart - Reim und Spiel, 9.30 bis 10 Uhr; für Eltern und Kleinkinder von 9 bis 36 Monaten, keine Voranmeldung erforderlich, Gemeindebibliothek.

Samstag, 8. Oktober

Repair-Café, Kostenlose Reparaturen von 10 bis 15 Uhr (Annahmeschluss 14.30 Uhr), Holzwerkstatt der Sekundarschule Worbiger.

Flohmarkt von von 9 bis 16 Uhr auf dem Platz vor dem Gemeindehaus.

Mittwoch, 12. Oktober

Führungen Sternwarte: Bei guter Witterung jeden Mittwoch 21 Uhr Beobachtungen, Dauer etwa 1,5 Std., Eintritt frei, Auskunft Durchführung eine Stunde vor Beginn, 044 817 06 83.

Freitag, 14. Oktober

Ausstellung Rümlang Kreativ bis 16. Oktober, in der Heuel Halle; zu sehen sind dieses Wochenende zahlreiche Arbeiten aus den Bereichen Kunst und Kunsthandwerk, geöffnet 19–21 Uhr.

Samstag, 15. Oktober

Ausstellung Rümlang Kreativ bis 16. Oktober, in der Heuel Halle; zu sehen sind dieses Wochenende zahlreiche Arbeiten aus den Bereichen Kunst und Kunsthandwerk, geöffnet 14–21 Uhr.

Sonntag, 16. Oktober

Ausstellung Rümlang Kreativ bis 16. Oktober, in der Heuel Halle; zu sehen sind dieses Wochenende zahlreiche Arbeiten aus den Bereichen Kunst und Kunsthandwerk, geöffnet 11–18 Uhr.

Mittwoch, 19. Oktober

Führungen Sternwarte: Bei guter Witterung jeden Mittwoch 21 Uhr Beobachtungen, Dauer etwa 1,5 Std., Eintritt frei, Auskunft Durchführung eine Stunde vor Beginn, 044 817 06 83.

Samstag, 29. Oktober

Panini-Tauschbörse in der Gemeindebibliothek, 10 bis 12 Uhr, die Tauschbörse findet während der regulären Öffnungszeiten statt, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Repair Café in Rümlang

Am Samstag, 8. Oktober, findet im Schulhaus Worbiger in Rümlang wieder das Repair Café des Vereins Natur und Umwelt Rümlang NUR statt.

RÜMLANG. Das Thema Kreislaufwirtschaft ist in aller Munde, wir haben kürzlich darüber abgestimmt. Sie hat das Ziel, möglichst viele Stoffe immer wieder zu verwenden und dadurch die Ressourcen im Kreislauf zu halten. Wer dazu beitragen will, hat demnächst eine gute Gelegenheit dazu, wenn der Verein Natur und Umwelt Rümlang NUR wieder ein Repair Café anbietet.

Reparieren hilft auch beim Sparen

Das trägt nicht nur zur Kreislaufwirtschaft bei, sondern hilft auch beim Sparen: Wenn der alte Toaster wieder funktioniert, muss kein neuer gekauft werden. Ein Geizhals kam eines Tages in ein Repair Café: «Reparieren Sie auch Zahnbürsten? Es fehlen einige Fasern.» Der Reparatur: «Nein, da müssen Sie wohl eine neue kaufen.» Der Sparsame: «Oh, da muss ich erst nachfragen, es handelt sich um die Zahnbürste unseres Clubs.» Am 8. Oktober wird wieder, wie immer, in der Holzwerkstatt im Schulhaus Worbiger, von 10 bis 15 Uhr repariert. Der Annahme-



Im Repair Café erhalten defekte Dinge ein neues Leben. Bild: zvg

schluss ist um 14.30 Uhr. Das motivierte Team freut sich auf viele defekte Dinge, die sich nach einer Reparatur sehen. (e)
Infos: www.nur-ruemlang.ch

Flohmarkt beim Gemeindehaus

RÜMLANG. Am Samstag, 8. Oktober, von 9 bis 16 Uhr, geht der Rümlanger Flohmarkt beim Gemeindehaus in die letzte Runde für dieses Jahr. Der Flohmi ist bekannt für seine schöne und gemütliche Atmosphäre. Ein Besuch lohnt sich. Man kann zwischen den Ständen herumschlendern, zusammen plaudern und dabei Trouvaillen finden oder sogar kaufen. Für den Kaffee sowie fein Gebackenes, steht den Besuchern und Besucherinnen Floh's Kafi Bistro zur Verfügung. Anmeldung und Information bei Organisator Luigi Grillo ruemlang-flohmi@bluewin.ch, Telefon 079 914 56 31. (red)

Buchstart - Reim und Spiel in der Bibliothek

RÜMLANG. Heute Freitag, 7. Oktober, von 9.30 bis etwa 10 Uhr ist Buchstart - Reim und Spiel in der Gemeindebibliothek Rümlang. Reime und Fingerspiele sind für Babys und Kleinkinder das Tor zur Sprache. Die Eltern erleben mit Ihrem Kind Sprache hautnah und geniessen die gemeinsame Zeit. Der Anlass ist für Eltern und Kleinkinder von 9–36 Monaten. Es ist keine Voranmeldung erforderlich. (e)

Die Armee probt den Ernstfall am Flughafen Zürich

Das Zürcher Gebirgsschützenbataillon 6 trainierte diese Woche und trainiert noch heute die Sicherheitskooperation am Flughafen Zürich. Geübt wurde vor allem die Zusammenarbeit mit dem Flughafen und den zivilen Einsatzkräften.

FLUGHAFEN. Der Flughafen Zürich gilt als kritisches Infrastrukturobjekt der Schweiz, welchem in einer ausserordentlichen Situation besonderen Schutz zukommen würde. Wenn in einer solchen Situation alle zivilen Mittel zur Abwehr von schwerwiegenden Bedrohungen der inneren Sicherheit ausgeschöpft sind, kann im Rahmen der Sicherheitskooperation und auf Gesuch hin die Armee zum Einsatz kommen. Die Schweiz verfolgt ihre sicherheitspolitischen Ziele mit einer Strategie der nationalen und internationalen Sicherheitszusammenarbeit. Im Inland steht eine optimale Abstimmung der eigenen zivilen und militärischen Mittel über die sogenannte «umfassende flexible Sicherheitskooperation» im Zentrum. Die Armee hat die zivilen Behörden zu unterstützen, wenn deren Mittel nicht mehr ausreichen (Grundsatz der Subsidiarität).

Zusammenarbeit wird trainiert

Genau dieses Szenario trainierte das Zürcher Gebirgsschützenbataillon 6 vergangene Woche noch bis heute Freitag im Rahmen der Verbandsübung «SKILL 22-6» am Flughafen Zürich. SKILL steht hierbei für «Schutz kritischer Infrastrukturen, lernen, leisten».



Das Zürcher Gebirgsschützenbataillon 6 trainiert im Rahmen der Verbandsübung «SKILL 22-6» am Flughafen Zürich die Zusammenarbeit mit der Flughafen Zürich AG, der Kantonspolizei Zürich (Flughafenpolizei) und weiteren zivilen Objektverantwortlichen. Bilder: zvg



In der Übung trainieren Soldaten des Infanteriebataillons etwa die Zusammenarbeit mit der Flughafen Zürich AG, der Kantonspolizei Zürich (Flughafenpolizei) und weiteren zivilen Objektverantwortlichen. Eingesetzt werden während SKILL zwei Gebirgsschützenkompanien, welche mit Hundeführern und Patrouillenreitern verstärkt werden.

Das Gebirgsschützenbataillon 6 leistet seinen Wiederholungskurs aktuell in der Ostschweiz. Dort hat das Bataillon vergangene Woche, zusätzlich zu seinen infanteristischen Trainings, bereits den Aufbau und die Durchführung der «Sonderschau Schweizer Armee» an der Weinfelder Gewerbeausstellung WEGA unterstützt.

Zusammenspiel steht im Fokus

Am Flughafen Zürich steht in der zweiten WK-Woche für zwei Kompanien nun unter realitätsnahen Bedingungen das Zusammenspiel zwischen Militär und zivilen Einsatzkräften im Fokus. Am Flughafen werden verschiedene Objekte bewacht sowie die Umgebung mittels Patrouillen und Checkpoint überwacht. «Unsere Soldaten sind darum besorgt, dass niemand ohne Berechtigung das Flughafengelände betritt», so Bataillonskommandant

Oberstleutnant im Generalstab Simon Hofmann. Verdächtige Personen werden nötigenfalls der Polizei übergeben. Nebst dem Schutz kritischer Infrastrukturen trainieren die Infanteristen im Rahmen ihrer Einsatzverfahren ebenso die Ablösung und Übergabe an einen nachfolgenden Verband.

Das Gebirgsschützenbataillon 6

Das Gebirgsschützenbataillon 6 (Geb S Bat 6) zählt zu den ältesten Verbänden der Schweizer Armee. Heute ein vielseitig einsetzbarer und moderner Infanterieverband, hat das 1874 gegründete Bataillon seine Wurzeln in den Zürcher Scharfschützenkompanien. Der Verband, der auch «Schützensächsi» sowie «Schällensächsi» genannt wird, ist bis heute mit dem Kanton und der Stadt eng verbunden. Trotz seiner Vergangenheit als Gebirgstruppe (ab 1926) stammt ein Grossteil der Soldaten bis heute aus dem Kanton Zürich sowie Umgebung. Zu Beginn und Abschluss jeder Dienstleistung wird traditionell der «Sächsilüte-Marsch» gespielt. Für seine Fahnenzeremonien macht der Milizverband zudem – im Beisein der Bevölkerung – regelmässig im «Göttikanton» Halt. Die letzten Jahre beispielsweise mehrfach in der Limmatstadt und in Winterthur. (pd)



Post als wichtiger Wettbewerbsfaktor für Schweizer KMU

Roberto Cirillo, CEO der Schweizerischen Post, gab am Management-Lunch der FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung vom letzten Dienstag in Rümlang Einblicke in aktuellen Herausforderungen.

PETER ARNOLD

RÜMLANG. 80 Gäste folgten der Einladung der FRZ Flughafenregion Zürich und kamen am letzten Dienstag in die Tolba Factory nach Rümlang. Roberto Cirillo, CEO der Schweizerischen Post, referierte zum Thema «Die Schweizerische Post – Partnerin der Wirtschaft».

Auf die Frage, welche Folgen die Zuspitzung der Energiekrise hätte, meinte er: «Die Folgen wären schwerwiegend.» Die Paketzentren der Post seien eng aufeinander abgestimmt. «Wenn ein Paketzentrum ausfällt, dann benötigen wir allein für diesen Standort acht Stunden, bis es wieder hochgefahren ist.»

Einer für alle. Alle für einen

Zu Beginn seines Referats hob Cirillo die Bedeutung des Wirtschaftsnetzwerks FRZ hervor: «Unus pro omnibus, omnes pro uno» – dies beschreibe eine der grössten Stärken der Schweiz: die Bereitschaft, gemeinsame Werte zu leben und einander zu unterstützen. Das gelte für Kantone, Gemeinden, Verbände und Einzelpersonen.

Bereits bei der Gründung der FRZ Flughafenregion Zürich habe der offene Austausch und das Networking im Vordergrund gestanden, um gemeinsam die Region voranzubringen und so jedem einzelnen der Mitglieder einen Mehrwert zu ermöglichen. «Sie bieten den Unternehmen der Region eine wertvolle Plattform zur Vernetzung



80 Gäste der FRZ lauschten dem Referat von Roberto Cirillo, CEO der Schweizerischen Post, in Rümlang. Bild: zvg

und Weiterentwicklung. Aus Sicht der Schweizerischen Post finde ich das grossartig. Starke Unternehmen, egal welcher Grösse, stärken die Kommunen, die Region und schliesslich die Schweiz als Ganzes. Somit haben die FRZ und die Schweizerische Post wichtige gemeinsame Ziele. Auch wir vernetzen und wollen Unternehmen in ihren Aktivitäten und ihrer Weiterentwicklung unterstützen.»

Der Eindruck, dass das Geschäft der Post ein Privatkundengeschäft sei, sei falsch. «Mit unserem Kerngeschäft, dem Transport von Briefsendungen und Paketen, sind wir vor allem ein – Partnerin der Schweizer Wirtschaft.» 93 Prozent der gesamten Briefvolumina und über 93 Prozent der Pakete werden von Unternehmen verschickt. Cirillo: «Wir sind ein Distributionskanal für Firmen. Wir sind das Bindeglied zwi-

schen Firmen und ihren Kunden.» Privatpersonen sind mit 74 Prozent der Briefvolumina und 64 Prozent der Pakete wichtigste Leistungsempfänger. Auch die Rolle als Logistikerin wächst stark: Schon heute bewegen sich etwa 35 Prozent der Pakete zwischen Geschäftspartnern und nicht zu Privatpersonen. Die Post ist insbesondere für die rund 600 000 Schweizer KMU ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. «Durch uns

können sie in ihrer Logistik Skaleneffekte erreichen, die sie selbst nicht entwickeln könnten. Wir bieten ihnen effiziente Lösungen für ihre B2B-Beziehungen und helfen ihnen bei der Erschliessung sowohl nationaler als auch internationaler Märkte.»

Wichtigkeit von E-Commerce

Genauso wichtig sind für die Post die Entwicklung des E-Commerce und der vielfältigen Möglichkeiten, welche sich aus der Digitalisierung der Wirtschaftswelt ergeben. Eine qualitativ hochstehende Verbindung zwischen der digitalen und der physischen Welt, welche den Kundinnen und Kunden erlaubt, wettbewerbsfähige Innovationen und neue Dienstleistungen an den Schweizer Markt zu bringen.

Nicht staatlich subventioniert

Man höre immer wieder, die Post sei ein staatlich subventioniertes Unternehmen. Roberto Cirillo stellt klar: «Das ist weit gefehlt. Wir finanzieren den Service public aus eigen erwirtschafteten Mitteln.» Nun meinten einige, das sei als Monopolist ja keine grosse Leistung. Allerdings: Vom einstigen Monopol ist lediglich der Inlandsbrief bis 50 Gramm übrig geblieben. «Wir erwirtschaften über 85 Prozent unseres Umsatzes in Konkurrenz zu anderen Anbietern auf dem Markt.»

Auch die Tatsache, dass die Post in vier Märkten aktiv sei, sei nicht immer allen präsent. Neben den beiden Kernmärkten der Logistik und der Kommunikation, also den Paketen und Briefen, ist die Post ausserdem im Personenverkehr und mit Post Finance im Finanzgeschäft tätig. Die Post erziele mit über 40 000 Mitarbeitenden eine Wertschöpfung von 4,38 Milliarden Franken. Davon fallen 3,45 Milliarden Franken auf die Mitarbeitenden. «Sie sind also im wahrsten Sinne des Wortes unser grösstes Kapital.»

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE (HELENA FREY STIFTUNG, RÜMLANG, TELEFON 044 817 24 22)

Lara

Lara, Pekingesemix, weiblich, kastriert, wurde am 28. August 2020 geboren. Lara kam mit ihrer Schwester Mina ins Tierheim. Beide haben bisher nicht viel erlebt und man muss beiden Ladys alles noch beibringen. Lara braucht etwas länger, bis sie Vertrauen fasst. Wir suchen für sie ein Zuhause ohne Kleinkinder, bei Leuten, die etwas Erfahrung in der Hundehaltung mit ängstlichen Hunden mitbringen. Ein souveräner Zweithund wäre optimal, da sie sich stark an anderen Hunden orientiert, muss aber nicht sein.

Beide lernen aber sehr schnell, daher werden sie sicher einmal zwei prima Hundeladys werden. Aber es braucht Zeit und Geduld, um das Vertrauen aufzubauen und ihnen alles beizubringen.

Für Lara wird daher eine Halterin der ein Halter gesucht, die der der viel Zeit hat und ihr ein ländliches Zuhause bietet, da sie ein Stadthund ist.



Mina

Mina, Pekingesemix, weiblich, kastriert, wurde am 28. August 2020 geboren. Mina kam mit ihrer Schwester Lara ins Tierheim. Beide haben bisher nicht viel erlebt und man muss beiden Ladys alles noch beibringen. Mina ist die etwas aufgeschlossener als ihre Schwester Lara. Für sie wird ein Zuhause ohne Kleinkinder gesucht, bei Leuten, die etwas Erfahrung in der Hundehaltung mit ängstlichen Hunden mitbringen. Ein souveräner Zweithund wäre optimal, da sie sich stark an anderen Hunden orientiert, muss aber nicht sein.

Beide lernen aber sehr schnell, daher werden sie sicher einmal zwei prima Hundeladys werden. Aber es braucht Zeit und Geduld, um das Vertrauen aufzubauen und ihnen alles beizubringen. Für Mina wird eine Halterin oder ein Halter gesucht, die oder der viel Zeit hat und ihr ein ländliches Zuhause bietet, da sie kein Stadthund ist.



Tashi

Tash Ina, kurz Tashi, Maine Coon, weiblich, kastriert, wurde am 4. April 2017 geboren. Tashi ist eine richtige Diva wie sie im Buch steht. Für eine Kätzin ist sie eine riesige Vertreterin ihrer Rasse, wünscht sich aber sehnlichst einen Einzelplatz, wo sie Königin sein darf. Eine grössere Katzensgruppe findet sie doof. Es wäre auch denkbar, Tashi zu einem sozialen, schon etwas älteren Kater zu vermitteln, wenn genügend Platz vorhanden ist. Tashi wünscht sich ein grosszügiges Zuhause mit einem eingezäunten Balkon/Terrasse, oder gesichertem Garten, wo sie viel Zugang hat. Auch sollten grosse und stabile Kratzbäume und/oder eine Kratztonne vorhanden sein. Sie wäre aber auch als Einzelkatze sehr glücklich, dann sollten ihre neuen Besitzer aber viel zu Hause sein. Sie hat viel Fell und braucht daher regelmässige Fellpflege, daher wäre Erfahrung mit Langhaarkatzen von Vorteil. Die Katze befindet sich nicht im Tierheim, Interessierte melden sich bei der jetzigen Besitzerin: cristina.winkler@gmx.ch, 079 798 06 77.



Broven

Broven ist ein Mischling, männlich, kastriert und geboren am 22. November 2017. Der Rüde hat mit seinen knapp 14 Kilogramm eine super Grösse, ist ein sehr aktiver, aber ein schwieriger Hund, der einiges an Hundeerfahrung benötigt. Erfahrung mit Problemhunden ist eine Voraussetzung. Er hat bereits einen guten Grundgehorsam, braucht aber einen geregelten Tagesablauf und eine Bezugsperson, die ihm die nötige Sicherheit und Autorität vermitteln kann, um ihn zu führen. Mit Männern und teils fremden Personen hat er Mühe, auch ist er extrem territorial, deshalb eignet er sich nicht als Zweithund und auch nicht zu Kinder oder zu Katzen. Mit Hunden kommt er draussen aber meist gut klar. Für Broven wird ein ländliches Zuhause bei erfahrenen Hundehaltern gesucht, welche die nötige Ruhe mitbringen und Broven ein Stück weit so akzeptieren können wie er ist. Ein eingezäunter Garten wäre ideal. Er wartet nun schon über ein Jahr im Tierheim und es wäre schön, wenn er bald mal einen Lebensplatz bekommen würde.



Cookie

Cookie ist ein Britisch-Kurzhaar-Mix, weiblich, kastriert und am 1. Januar 2020 geboren. Cookie ist eine sensible Katzendame mit Charakter.

Zu Beginn zeigt sie sich eher schüchtern und braucht etwas Zeit, bis sie sich ihren Menschen gegenüber öffnet. Wenn sie jedoch Vertrauen gefasst hat, ist sie unglaublich verschmust und anhänglich. Für Cookie wird ein ruhiges Zuhause gesucht, ohne Kinder und mit grossem katzensicheren Balkon oder Terrasse. Da Cookie gerne die alleinige Königin im Haushalt ist, wird für sie ein Zuhause ohne Zweitkatze gesucht. Ihre neuen Besitzer sollten dementsprechend viel Zeit für die hübsche Katzendame haben und nicht 100 Prozent berufstätig sein, und zudem Katzerfahrung haben, um auch mal Cookies schwierigeren Macken handhaben zu können. Cookie ist geimpft, entwurmt, gechippt und soweit gesund.



Musikalischer Nachwuchs zeigte sein Können

Am letzten Freitag zeigten die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusik Rümlang an einem Konzert ihr Können. Am Samstag ging es auf die Jugendmusikreise.

RÜMLANG. Am Freitag, 30. September, führte die Jugendmusik Rümlang das Schülerkonzert durch. Die Zuschauerplätze waren mit Eltern, Grosseltern, Freunden und Bekannten gut besetzt. Das Konzert wurde durch die Newcomer-Band eröffnet. Danach präsentierten die Musikschilder und Musikschülerinnen einzeln oder in kleinen Gruppen ihr Können auf ihrem Blasinstrument beziehungsweise Schlagzeug. Luisa Ruben und Nils Schieback traten nach nur sechs Wochen Einzelunterricht mit der Trompete beziehungsweise dem Saxophon auf und meisterten ihren allerersten Auftritt mit Bravour.

Neben blutjungen Anfängern und Anfängerinnen traten mit Annika Schieser und Maximilian Lürer auf der Klarinette beziehungsweise der Trompete auch gestandene Routiniers auf, welche bereits seit gut sechs bis sieben Jahren auf ihrem Instrument spielen. Die hervorragenden Leistungen aller teilnehmenden Musikanten und Musikantinnen wurden mit grossem Applaus belohnt. Den Abschluss des Schülerkonzerts machte die Newcomer-Band.

Jugendmusikreise in den Zoo

Gleich am Samstag darauf ging es auf die jährliche Jugendmusikreise. Die



Rümlanger Musikschilder und Musikschülerinnen auf der Jugendmusikreise in der Masoalahalle im Zürcher Zoo. Bild: zvg

Reise führte dieses Jahr in einem kleinen Grüppchen in den Zoo Zürich. Das Wetter spielte leider nicht so mit und zeigte sich von einer sehr nassen und kalten Seite. Auch die Tiere waren wenig angetan vom Wetter und wirkten

eher etwas träge. In der Masoala-Halle konnte die Gruppe nochmals etwas tropische Luft schnuppern und auf dem Erlebnispfad die Masoala-Halle von einer ganz anderen, sehr unbekannteren Seite kennenlernen.

Vor der Rückkehr nach Hause wurde der Tag trotz kalter Temperaturen mit einer Glace abgerundet. In Erinnerung bleibt den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein sehr gemütlicher und spannender Ausflug. (e)

Mitmachen beim Krippenspiel

RÜMLANG. Beim Krippenspiel am Samstag, 17. Dezember, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Rümlang wird die Weihnachtsgeschichte von den Hirtenkindern aus der Singspiel Reihe von Andrew Bond aufgeführt. Gesucht sind nun Schauspieler und Schauspielerinnen, Sänger und Sängerinnen sowie Helfer und Helferinnen.

Kinder und Jugendliche, die mitmachen wollen, können sich bis am 1. November beim Sekretariat melden: sekretariat@refkircheruemlang.ch, 044 500 27 61. Kirchenpflegepräsidentin Denise Bauer gibt Auskunft: denise.bauer@refkircheruemlang.ch oder 078 728 49 14. Weitere Informationen und Probedaten sind auf der Website www.refkircheruemlang.ch publiziert. (e)

dormakaba ernennt Chief Financial Officer

RÜMLANG. Der Verwaltungsrat der dormakaba Holding AG hat Christina Johansson mit Wirkung zum 1. Dezember zur neuen Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der dormakaba-Gruppe ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Kaspar W. Kelterborn an, der seit April als Interim-CFO tätig ist. Christina Johansson kommt von Bilfinger SE (Mannheim, Deutschland) zu dormakaba, wo sie seit 2018 als CFO und Konzernleitungsmitglied tätig war; von Januar 2021 bis März 2022 war sie zudem CEO ad interim. (pd)

Kurse RO: Es hat noch freie Plätze

RÜMLANG. Freie Plätze hat es im Kurs Einführung in die Mediation. Bei regelmässiger Anwendung verbessert sich nicht nur die Aufmerksamkeit, sondern es beruhigt auch den Geist und fördert die Gesundheit. Im Bodyfit wird man mit schwungvoller fröhlicher Musik fit. Im BauchBeinPo-Kurs trainiert man gezielt, genauso im Rückenturnen nur für Männer. Ausserdem kann man kreativ gestalten beim Handlettern oder beim Knüpfen einer trendigen Licht-Ampel oder beim Herstellen von feinen Truffes. Die Programme liegen im Gemeindehaus, der Bibliothek und im Hallenbad auf oder können auf der Homepage der Stiftung Bildung Rümlang-Oberglatt abgerufen werden. Ebenfalls freie Plätze hat es noch für die Führung in der VBZ-Leitstelle in Zürich-Altstetten. Es darf pro angemeldeten Erwachsenen auch ein interessiertes Kind ab 12 Jahren (nur mit Anmeldung) mit. Anmeldungen www.kurse-ro.ch oder 079 483 30 79 oder kurse@kurse-ro.ch. (e)

LESERBRIEF

Wertvolle Quartierbäume in Rümlang

Wir alle litten im Sommer unter der grossen Hitze. Wie froh waren wir da um jeden Baum, der uns etwas Schatten spendete und die Luft kühlte. Die Genossenschaftsquartiere in Rümlang (Röntgenhof, Rotach, Asig) zwischen Friedacker-, Glattal- und Tempelhofstrasse gelegen, weisen einen grossen Bestand alter Bäume auf, die meisten vermutlich ungefähr 60 Jahre alt, da diese Siedlungen Anfang der 60er Jahre erbaut wurden. Es ist eine Freude, durch die grünen parkähnlichen Quartiere zu gehen. Nebst den GenossenschaftlerInnen wohnen hier auch viele Igel und Vögel. Zwei dieser Siedlungsquartiere, Röntgenhof und Rotach, werden in den nächsten Jahren komplett abgerissen und neu gebaut. Die Bäume werden gefällt werden, damit die Bagger ungestört auffahren können. Ein einziger Baum im Röntgenhofquartier konnte von der Kommission Naturförderung unter

Schutz gestellt werden. In den neuen Siedlungen werden vermutlich neue Bäume gepflanzt werden. Aber erst in 60 Jahren werden wir dann wieder gleich grosse Bäume haben. Es ist verständlich, dass nicht alle Bäume bleiben können. Was mir jedoch nicht einleuchtet, ist, dass man die Bäume an den Rändern der Siedlungen nicht in die Neubauplanung einbeziehen kann. An der Glattalstrasse, ganz am Rand der Siedlung Röntgenhof, stehen zwei riesige Ahorne, die im Sommer auch das Trottoir der Glattalstrasse beschatten. Baumgruppen stehen an den Rändern der Siedlung Rotach (z. B. Ecke Friedacker-/Tempelhofstrasse u. a.). Warum kann man sie nicht dort stehen lassen? Für die Bäume in der Röntgenhofsiedlung ist das Ende beschlossen. Diesen Herbst beginnen die Abrissarbeiten. Für die Bäume der Siedlung der Genossenschaft Rotach

darf man noch hoffen. Die Baupläne sind noch nicht erstellt und die Bauarbeiten beginnen erst in wenigen Jahren. Ich möchte dazu aus dem REK (räumliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Rümlang) zitieren: Siedlungsdurchgrünung «Die Artenvielfalt eines Ortes wird auch durch seine Erreichbarkeit respektive seine Vernetzung mit anderen Freiräumen bestimmt. Hierbei ist das durchgrünte Siedlungsgebiet von besonderer Bedeutung. Die privaten Gärten und Grünanlagen sowie die begrünten Strassenräume und Platzsituationen sind als Trittsteine für die ökologische Vernetzung von grosser Bedeutung. Nebst der Erholung und der Artenvielfalt ist das Siedlungsgrün auch entscheidend für die Luftqualität sowie das lokale Klima». Das klingt doch gut auf dem Papier. Es wäre schön, wenn auch in Wirklichkeit PBG § 238 Abs. 3 (siehe weiter hinten

im Text) vermehrt zur Anwendung käme. Nach diesem müssen Bäume nicht unter Schutz stehen, um solche Bauprojekte zu überleben. Beschattung und Sauerstoffhalt würden profitieren. § 238. 3: «Wo die Verhältnisse es zulassen, kann mit der baurechtlichen Bewilligung verlangt werden, dass vorhandene Bäume bestehen bleiben, neue Bäume und Sträucher gepflanzt sowie Vorgärten und andere geeignete Teile des Gebäudeumschwungs als Grünfläche erhalten oder hergerichtet werden». Viele in Rümlang bedauern, dass alte Eichen im Chalberhau einer Deponieerweiterung weichen sollen. Aber wenn man bedenkt, wie viel Bauschutt aus dem Abriss kompletter Siedlungen entsteht, dann ist es nicht verwunderlich, wenn grössere Deponien geplant werden und noch mehr Bäume fallen müssen.

Marianne Antonina, Rümlang

Anzeige

FORD KUGA HYBRID

FÜR ABENTEUER GEMACHT.



bütikofer

Frauenfeld Ost
Gachnang

Langfeldstrasse 77, 8500 Frauenfeld
In der Au 8, 8547 Gachnang

052 725 07 70
052 369 03 69

Winterthur
Neftenbach
Uster

Frauenfelderstrasse 1, 8404 Winterthur
Weiachstrasse 90, 8413 Neftenbach
Pfäffikerstrasse 38, 8610 Uster

052 245 11 11
052 315 35 25
043 444 23 23



Team der Jugendarbeit Rümlang: Simon Gonzalez, Sabrina Köppel, Pryangka Vanniyasingam, Sabrina Moscon. Bild: zvg

Gelungener Start der Jugendarbeit Rümlang mit neuem Team

Das neue Team der Jugendarbeit ist in Rümlang gut gestartet. Es wurden bereits wertvolle Kontakte geknüpft und Projekte umgesetzt.

RÜMLANG. Am 1. Juni 2022 startete das neue Team der Jugendarbeit voller Elan in der Gemeinde Rümlang. Angestellt von der Plattform Glattal nahm die Teamleiterin Sabrina Moscon gemeinsam mit ihrem motivierten Team, bestehend aus Pryangka Vanniyasingam, Sabrina Köppel und Simon Gonzalez, die Arbeit im Jugendtreff auf. Die Jugendarbeit ist ein Angebot, welches den Jugendlichen in ihrer Freizeit zur Verfügung steht. Belebt wird

der Jugendtreff von den Wünschen und Ideen der Jugendlichen. Doch sie können in den Räumlichkeiten nicht nur ihre Freizeit verbringen, sondern finden durch die Mitarbeitenden auch Vertrauenspersonen in jeglichen Belangen. Während den Öffnungszeiten sind jederzeit mindestens zwei Fachkräfte der Jugendarbeit anwesend. In den ersten Monaten konnten bereits wertvolle Kontakte zu den Jugendlichen geknüpft werden und der Treff ist gut besucht. Am Dorffest bewirtschaftete die Jugendarbeit gemeinsam mit engagierten Jugendlichen einen Stand und die Vernetzung innerhalb der Gemeinde ist in vollem Gange. Per 1. Oktober 2022 wurden auch die Öff-

nungszeiten angepasst und ergänzt: Primartreff Mittwoch 13 bis 15 Uhr, Freitag 15.30 bis 18 Uhr, Oberstufentreff Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Donnerstag 16 bis 20 Uhr, Freitag 18.30 bis 23 Uhr, Girls Only jeden ersten Donnerstag im Monat. Während dem Primartreff ist der Jugendtreff lediglich für Kinder und Jugendliche der 4. bis 6. Klasse geöffnet. Beim Oberstufentreff sind alle ab der 1. Sek bis 18 Jahre willkommen und im Girls Only können Mädchen untereinander in einem geschützten Rahmen Zeit verbringen. (e) Infos: www.plattformglattal.ch Instagram: [jugiruemlang](https://www.instagram.com/jugiruemlang) sabrina.moscon@plattformglattal.ch, 079 773 10 55

Erfolgreiche Pistolenschützen

Die Rümlanger Pistolenschützen nahmen an der Schweizer Pistolen-Gruppenmeisterschaft 50m in Buchs AG teil. Rümlang erreichte den guten Rang 14.

RÜMLANG. Wer die Schweizer Pistolen-gruppenmeisterschaft gewinnen will, muss sich in verschiedenen Ausscheidungsstufen durchsetzen können. Gestartet wird regional im eigenen Kanton. Wer diese übersteht ist für die Teilnahme an den Schweizerischen Haupt-runden zugelassen. Gesamtschweizerisch waren das 351 Gruppen zu je vier Schützen, Schützinnen. 300 Gruppen qualifizierten sich für die kantonalen Ausscheidungen, davon 38 Gruppen aus dem Kanton Zürich. Geschossen wurden drei Runden. Die Resultate

wurden fortlaufend zusammengezählt. Das Team der Pistolenschützen Rümlang bestritt diese Hauptrunden erfolgreich und belegte landesweit den 33. Schlussrang. Damit nahmen sie mit den besten 35 Teams am zentral durchgeführten Final in Buchs AG teil. Der Viertelfinal wurde in zwei Ablösungen à 17/18 Gruppen durchgeführt, je die ersten fünf Gruppen kamen direkt in den Final. Rümlang erreichte in der ersten Ablösung mit 351 Punkten den Rang 16 und musste in den Halbfinal. Im Halbfinal drehte das Team Rümlang aber auf und erreichte mit 371 Punkten den ersten Rang in seiner Ablösung. Im Final kämpften die letzten 16 Gruppen um den gesamtschweizerischen Sieg. Rümlang sicherte sich mit 360 Punkten den guten Rang 14. (e)



Oben, v. l.: Patrick Schindler, Roy Grünenwald (Junior), Esther Hauser, Benjamin Stern. Unten: Betreuer und Präsident PSR, André Horrer. Bild: zvg

SCHAUFENSTER

Rümlang: Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich

DZELILI – DEIN MALER

Shukri Dzelili hat sich im April 2021 Rümlang mit dem eigenen Malerbetrieb «Dzelili – Dein Maler» selbständig gemacht. Sein Angebot reicht von Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich, Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten (z.B Holz oder Metall), dekorative Maltechniken, Behandlung und Beseitigung von Schimmelbefall, Spezialarbeiten/Oberflächenbehandlungen wie zum Beispiel bei Wasserschäden, Entfernungen von Graffiti bis hin zu Beratungen (Farben und Konzepte). «Viele Jahre habe ich als Maler im Raum Zürich gearbeitet und mir dabei fundiertes theoretisches und praktisches Wissen angeeignet. Der Malerberuf war schon in meinen jungen Jahren mein Wunschberuf. Abwechslung, Kreativität und Vielfältigkeit gestalten meinen Alltag», sagt Dzelili. «Seit der Gründung hat sich der Betrieb im Raum Zürich etabliert und wird von unseren Kunden für die gute Qualität und die saubere Ausführung deren Aufträge sehr geschätzt. Unsere fairen Preise und ein Auge fürs Detail runden unser Profil als verlässlicher Partner ab.»

Grosser Auftrag in Rümlang

Zur Zeit kann Shukri Dzelili zusammen mit seinem Mitarbeiter einen



Maler Shukri Dzelili arbeitet am neuen Rümlanger HPS-Gebäude. Bild: zvg



grossen Auftrag für die Schule Rümlang erledigen: Die Malerarbeiten am Neubau der HPS Schule Rümlach. «Das mache ich natürlich sehr gerne», sagt er, der 2013 mit seiner Familie nach Rümlang gezogen ist und sich hier «zu Hause fühlt».

Weitere Informationen

Für weitere Informationen können Sie gerne auf meiner Homepage www.sdmaler.ch stöbern gehen. Falls Sie auf der Suche nach einem geeigneten Malerunternehmen sind, welches Ihre Wünsche und Vorstellungen in die Realität umsetzen kann, würde ich mich über Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Per Email unter info@sdmaler.ch oder für ein persönliches Gespräch erreichen Sie mich jederzeit unter Telefon 078 408 17 44. Gerne komme ich bei Ihnen für eine Vor-Ort-Besichtigung vorbei.

Shukri Dzelili – Dein Maler
Heuelstrasse 20a
8153 Rümlang



Webcam der Primarschule Rümlang zeigt Baufortschritte der HPS. Bild: zvg

Wild & Metzgete



Wirtshaus
zum
WYBERG



...so richtig herzlich!

Familie Aeschlimann-Mathiuet
Oberteufenerstrasse 1
8428 Teufen ZH
www.wyberg.ch, 044 865 49 72

Mittwoch bis Sonntag
geöffnet
Samstag und Sonntag
durchgehend warme Küche



«FRISCH-WILD»

Alles aus der Region
Reh, Wildschwein, Hirsch

Familien Aeschlimann-Mathiuet

PS: Service-Mitarbeiterin/er gesucht!
100%

WILD & METZGETE

AB 11.10.2022 WILDANGEBOT
3 & 4 & 5.11. UND 10 & 11 & 12.11
AB 17:30 METZGETE

WWW.FROHSINN-BUCHS.CH

Frohsinn Buchs

FROHSINN BUCHS
ZÜRCHERSTRASSE 14
8107 BUCHS ZH
TEL. 043 931 05 60
INFO@FROHSINN-BUCHS.CH

Das Restaurant im Herzen
von Niederglatt.



LÖWEN
NIEDERGLATT

Die kalten Tage stehen vor der Tür, damit
verbunden auch leckere Herbstspezialitäten
Wild im Löwen ab 13.10.2022

Metzgete im Oktober
am 21./22.10.22 ganztags

Metzgete im November
am 25./26.11.22 ganztags

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Reservation unter

E-Mail: info@loewen-niederglatt.ch
Telefon: 044 850 50 10

Restaurant zum Löwen
Grafschaftstrasse 2
8172 Niederglatt

Tel: 044 850 50 10
info@loewen-niederglatt.ch
www.loewen-niederglatt.ch



PAPARAZZI

RISTORANTE PIZZERIA
BAR BANKETTE
KASERNENSTRASSE 6,
8180 **BÜLACH**

TEL. 044 860 22 11

Ihr Gastgeber Piero Iannelli
.PAPARAZZI-BUELACH.CH



Wild-Saison ist lanciert.



Feine Wildspezialitäten

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 08.30 Uhr bis ☺

Sonntag ab 10.00 bis ☺

Trizi's Dorfbeiz

Oberdorfstrasse 14 | 8153 Rümlang | Tel: 044 817 14 55 | www.trizis-dorfbeiz.ch | info@trizis-dorfbeiz.ch

Notfalldienste

- Notruf Polizei 117
Notruf Feuerwehr 118
Kantonspolizei Zürich 044 247 22 11
Kapo-Posten Rümlang 044 818 76 30
Polizei RONN 044 852 37 17
Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage) 044 242 42 21
Universitätsspital Zürich 044 255 11 11
Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf 044 854 61 11
Spital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Flughafen-Ambulanz 043 814 02 77
Sanitäts-Notfalldienst 144
Abdecker 044 817 06 48
Tox. Zentrum (Gifte) 044 251 51 51
Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ) 044 744 47 87
Rettungsflugwacht (Rega) 1414
Notfalldienst Tierspital 044 635 81 11
Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen 044 291 46 46
Dargebotene Hand 143
Störungsdienst 175
Elektrizitätswerk Rümlang 044 817 90 90
Gemeindeverwaltung Rümlang 044 817 75 00

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinde Rümlang
Versuchen Sie immer, Ihren Hausarzt, Ihren Zahnarzt oder Ihre Apotheke unter deren Praxisnummer zu erreichen!
Ausserhalb der Öffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfallnummer des Aerztefons 0800 33 66 55 an.
Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Spitex Rümlang
Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Tierarzt Rümlang

Traueranzeige

Bestattungen / Todesfälle
In der Zeit vom 1. – 30. September 2022:
Egli-Roth Marianne, von Hittnau ZH, geboren 1938, verstorben am 2. September 2022 in Rümlang
Spillmann-Brupbacher Margareta, von Niederhasli ZH, geboren 1943, verstorben am 5. September 2022 in Zürich
Wyss-Höllerich Inge, von Onsernone TI, geboren 1948, verstorben am 8. September 2022 in Rümlang
Zampilli Ottavio, von Italien, geboren 1947, verstorben am 13. September 2022 in Rümlang
Gruber Armin Walter, von Rümlang + Zürich, geboren 1944, verstorben am 13. September 2022 in Bülach
Furegati Jürg, von Zürich, geboren 1950, verstorben am 27. September 2022 in Rümlang

Amtliche Anzeigen

Gehölzabfuhr! Ehemals Häckselaktion (Oktober/November 2022)

Abfuhr von Rosen-, Sträucher- und Heckenschnitt sowie Äste bis maximal einer Länge von 2 Meter.

Auf den bisherigen Häckseldienst vor Ort wurde ab Herbst 2021 verzichtet.

Neu wird das Astmaterial komplett abtransportiert, weshalb keine Holzschnitzel mehr für den Eigenbedarf anfallen.

Damit speditiv gearbeitet werden kann, bitten wir Sie, alle Äste mit der Schnittstelle von der zugänglichen Seite her aufzuschichten.

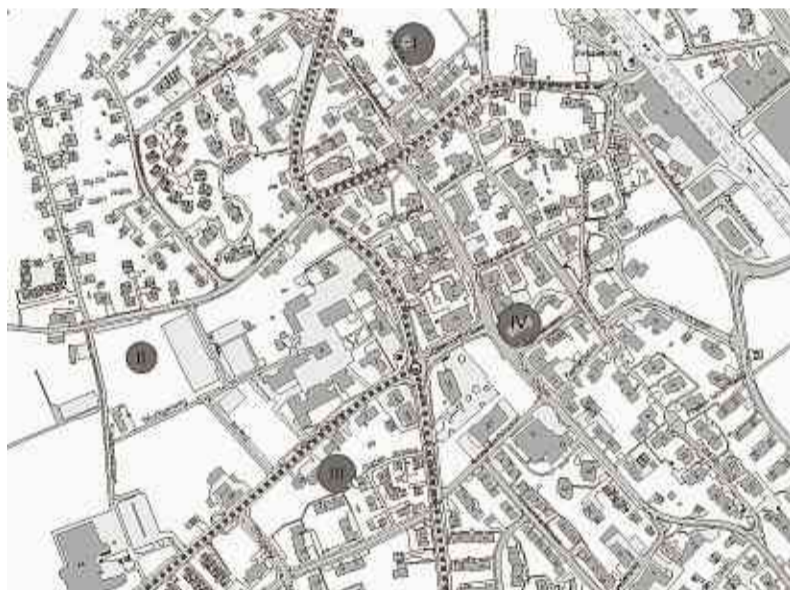
30 min. Aufladezeit wird durch die Gemeinde kostenlos durchgeführt.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich mittels untenstehendem Talon an.

Die nächste Gehölzabfuhr findet im Frühjahr (März/April) 2023 statt.

Dorfunterteilung

- Quartier I • nordwestlich Bahnhofstrasse unterhalb Glattalstrasse 24.10.2022
Quartier II • nordwestlich Katzenrütistrasse bis Hallenbad; oberhalb Glattalstrasse 31.10.2022
Quartier III • südöstlich Katzenrütistrasse oberhalb Glattalstrasse, inkl. Haldenweg 07.11.2022
Quartier IV • südöstlich Bahnhofstrasse unterhalb Glattalstrasse 14.11.2022



Anmeldung Ich nehme den Abfuhrdienst gerne in Anspruch.

Achtung: Die Zeiten werden durch den Gemeindegärtner koordiniert. Er setzt sich mit Ihnen, wenn nötig, in Verbindung. Achten Sie darauf, dass das Schnittgut zusammengetragen und gebündelt an einer gut zugänglichen Zufahrt bereitsteht.

Name, Vorname:
Adresse:
Telefon:
Datum: Unterschrift:

Der Talon ist ausgefüllt bis spätestens 21. Oktober 2022 an Gemeindekanzlei Rümlang, Abfallbewirtschaftung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang zu senden.

Abfallbewirtschaftung Rümlang



AMTLICHE PILZKONTROLLE

Kontroll-Lokal: Gemeinschaftszentrum Roos
Öffnungszeiten: 24. August bis 30. Oktober 2022
Schontage: Vom 1. – 10. jeden Monats ist totales Pflückverbot im Kanton Zürich.

Die Pilzkontrolle ist für die Einwohner/innen der angeschlossenen Gemeinden (Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Hüttikon, Niederhasli, Otelfingen, Regensdorf und Rümlang) gebührenfrei.

Bitte beachten Sie die Empfehlungen für das Pilzsammeln der Schweiz. Vereinigung amtlicher Pilzkontrolleure unter www.vapko.ch

ABTEILUNG GESUNDHEIT

Einbürgerung

Mit dem Beschluss vom 20. September 2022 hat der Gemeinderat gestützt auf § 19 Abs. 2 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie auf Art. 24 Abs. 2 Ziff. 6 der Gemeindeordnung, in das Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang aufgenommen:

- Azizi, geb. Rahmani Albina, geb. 17. November 1997 mit ihren zwei Söhnen Azizi Amir, geb. 26. Juni 2019 und Azizi Anik, geb. 11. März 2021, alle nordmazedonische Staatsangehörige

Rümlang, Oktober 2022
Die Gemeinderatskanzlei

Kirchliche Anzeigen

Chrischona Rümlang
Katzenrütistrasse 2
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch



07.10.2022 19.30 T-Zone
09.10.2022 10.00 Gottesdienst

Kath. Pfarrei St. Peter
Kath. Pfarramt, Rümelbachstrasse 40, Rümlang
Telefon 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
www.kath-ruemlang.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Mo bis Fr, 09.00 bis 12.00 Uhr

- Sonntag, 9. Oktober 09.30 Eucharistiefeier am Sonntag
Donnerstag, 13. Oktober 09.15 Eucharistiefeier 10.00 Rosenkranz-Gebet in Deutsch 16.00 Rosenkranz-Gebet in Italienisch
Freitag, 14. Oktober 19.00 Eucharistiefeier; anschliessend: Verehrung der Eucharistie
Sonntag, 16. Oktober 09.30 Eucharistiefeier am Sonntag in Portugiesisch und Deutsch 11.00 Eucharistiefeier am Sonntag

reformierte kirche rümlang

- Freitag, 7. Oktober 10.00 Gottesdienst im Alterszentrum (nur für Bewohnende) mit Pfr. Kurt Gautschi 14.00 Oase-Gottesdienst (nur für Bewohnende) mit Pfr. Kurt Gautschi
Sonntag, 09. Oktober 10.00 Gottesdienst Pfr. Kurt Gautschi Barbara Bohnert, Orgel/E-Piano anschl. Chilekafi im Bistrot
Dienstag, 11. Oktober 13.30 Spiel- und Jass-Treff 55+ Unterraum KGH

Pfarramt:
Pfr. Kurt Gautschi, Telefon 044 500 27 62
Mail: kurt.gautschi@refkircheruemlang.ch
Sekretariat: Di, Mi, Fr, 9–11 Uhr, Telefon: 044 500 27 61
E-Mail: sekretariat@refkircheruemlang.ch

Aktualisierte Informationen zu unseren Anlässen finden Sie unter: www.refkircheruemlang.ch.

Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital
Ihre Spende schenkt Lachen. PC 10-61645-5
theodora.org
Stiftung THEODORA

Fa. Krause zahlt Höchstpr.
 Pelze, Antiquitäten, Bronze, Holz-Figuren,
 Näh- und Schreibmaschinen, Krokotaschen,
 Ferngläser, Foto-Apparate, Porzellan, Zinn,
 Bernstein, Armband- und Taschenuhren,
 Münzen, Schmuck und Tafelsilber
Info: 076 664 59 68

Gelegenheit zur Selbständigkeit als
 Partner, Teilhaber, Nachfolger eines

Gastro-, Eventbetriebes
 in Regensdorf an zentraler Lage

Auskünfte und Infos unter Tel.: 079 221 21 53

Wir suchen Dich !

Mechaniker

Attraktive, abwechslungsreiche Arbeiten an
 leichten Nutzfahrzeugen und nicht alltägliche
 Arbeiten an Achsen und Powershift Getrieben.

IVECO

Bewerbungen per E-Mail an:
info@m-knoepfli.com
 Bitte im Betreff: Mech-meine Berufung

M. Knöpfli AG 8105 Regensdorf

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung
 bis zu CHF 5000.- in Bar.

Sowie von Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan,
 Gemälde, Zinn, Schreib-/Nähmaschinen,
 asiatische Kunst, Bronzen, Krüge, Taschen,
 Bernstein, Puppen, Spielwaren, Silber, Luxusuhren,
 Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.
 Firma Klein seit 1974

Telefon 076 641 72 25
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

!!GRÜEZI Liebe Leser!!

Suche Antiquitäten
 und Möbel aller Art, Gobelin
 Bilder gerne mit Rahmen,
 Porzellan, Nähmaschinen,
 Schreibmaschinen, Designer
 Taschen, Zinn aller Art,
 Ölgemälde, Bronzefiguren,
 Lexika und Fotoapparate.

Liebe Grüsse Jakob
Tel. 079 615 45 63

«Am liebsten entspannen
 wir in unserer
 Lesecke im Garten.»
STOBAG

LAMELLEN-DACH BAVONA.
 Der elegante Pavillon
 für Sonnen- und Regenschutz.

Uberti AG
 Dietikon 044 740 49 71
 www.uberti-storen.ch
 Seit 1965
GOLD PARTNER

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

- Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
- Asiatika • Ikonen • Teller • Keramik • Bücher
- Pelzmode • Edle Taschen/Koffer • Luxusmarken
- Möbel • Wohnaccessoires • Teppiche • Art Deco
- Silber aller Art [auch versilbert] • Münzen aus aller Welt
- Zinn • Füller • Spielzeug • Fastnacht
- Uhren aller Art [auch defekt] Omega, Rolex, IWC usw.
- Schmuck aller Art • Gold & Silber • Edelsteine
- Oldtimer & Luxusautos • Weine & Edle Spirituosen
- Porzellan • Glaskunst • Bronze • Statuen • u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
 Tel.: 076 / 5827282

Achtung! An alle Einwohner! Aufgepasst!

Für unsere Weihnachtsauktion kaufen wir jegliche Art an:
 Antiquitäten • Kunst • Möbel • Bilder • Alte Bronzen •
 Silber • Versilbertes • Wanduhren • Standuhren •
 Tischuhren • Ikonen • Porzellan • Zinn • Bestecke • Bücher
 • Lexika • Münzen • Medaillen • Figuren • Bleikristalle •
 Schallplatten • Taschenuhren • Armbanduhren • Textilien
 • Accessoires • Lederwaren • Abendgarderobe • Dirndl •
 Mode-Echtschmuck • Teppiche • CD's • Briefmarken •
 Hochwertige Uhren • Stiche • Musikinstrumente • Kameras
 • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tafelsilber •
 Holzschnitzereien • Jagdtrophäen • Puppen • Sammlungen
 • Komplette Nachlässe
 Alles Anbieten • Seriöse Abwicklung in Bar • Kostenlose
 Wertschätzung • Kostenlose Anfahrt • 077 982 33 93

Da für alle.
 Weil einer von zwölf
 einmal in seinem Leben
 auf die Hilfe der Rega
 angewiesen ist.
Jetzt Gönner werden:
rega.ch/goenner



SUST-Futter-Nothilfe

Mit Ihrer Geldspende können
 Futter-Engpässe in Tierheimen
 in der Schweiz und vielen anderen
 Ländern überbrückt werden.

Futter-Konto

(1:1 Verwendung für Tierfutterzukaufe):

PC: 15-457 322-7, IBAN CH22 0900 0000 1545 7322 7

Impressum

FURTTALER RÜMLANGER

Furttaler Rümlanger
 Winterthurerstrasse 23, 8180 Bülach, Telefon: 044 863 40 50

Auflage: 21'604 Exemplare
 Leser: 23'000 (MACH Basic 2022-1)

Unterland Zeitung

Unterland Zeitung
 Winterthurerstrasse 23, 8180 Bülach, Telefon: 044 863 40 50

Auflage: 27'031 Exemplare
 Leser: 32'000 (MACH Basic 2022-1)

Erscheinung wöchentlich
 Freitags per Post in alle Haushaltungen

Geschäftsführer
 Guido Helbling

Verkaufsleiter
 Andrew Haderer
andrew.haderer@unterlandzeitung.ch

Verkauf
 Gerhard Schwizgebel
gerhard.schwizgebel@unterlandzeitung.ch

Redaktionsleitung
 Judith Sacchi (sj)

Redaktion
 Dominik Müller (dom), stv. Redaktionsleitung
 Bettina Sticher (sti),
 Roger Strässle (rs)

Administration
 Iris Delaquis
redaktion@ruemlanger.ch
redaktion@furttaler.ch
leser@furttaler.ch (Leserbriefe + -fotos)
redaktion@unterlandzeitung.ch

**Redaktions- und
 Inserateschluss:**
 Dienstag, 12 Uhr

Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte und Fotos
 lehnt die Redaktion jede
 Verantwortung und Haftung
 ab. Die Meinung der
 Kolumnisten muss sich nicht
 unbedingt mit derjenigen
 der Redaktion decken.

Verleger
 Christoph Blocher



info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch



info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

Der Flughafen erwartet viele Passagiere in den Herbstferien

In einigen Kantonen beginnen diese Wochenende die Herbstferien, eine der Hauptreisezeiten, in der am Flughafen Zürich ein vergleichbares Passagiervolumen wie im Sommer erwartet wird. Eine gute Vorbereitung ist daher wichtig

FLUGHAFEN. In den Herbstferien, die dieses Wochenende vielerorts in der Schweiz beginnen, erwartet die Flughafen Zürich AG ähnlich viele Passagiere wie im Sommer.

Diesen Herbst stehen gemäss der Flughafenbetreiberin Destinationen im Süden Europas, in Deutschland, aber auch in den USA hoch im Kurs. Zu den beliebtesten Destinationen zählen etwa Antalya, Palma de Mallorca, Barcelona, Berlin, Hamburg, San Francisco oder New York. In den Ferienzeiten kann es an den Tagesspitzen beim Check-in, bei der Gepäckausgabe oder an der Sicherheitskontrolle sowie bei der Grenzkontrolle zu Wartezeiten kommen.

Gute Vorbereitung wichtig

Den Passagieren wird bei Europaflügen empfohlen, sich zwei Stunden vor dem Abflug am Flughafen Zürich einzufinden, bei Interkontinentalflügen drei Stunden. Eine frühere Anreise ist nicht nötig. Vor der Anreise sollten Passagiere die Check-in-Öffnungszeiten der entsprechenden Fluggesellschaft prüfen, der Check-in-Betrieb startet frühestens um 4 Uhr.

Passagiere, die sich gut auf ihre Reise vorbereiten, tragen wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf und einer ange-



In den Herbstferien rechnet der Flughafen Zürich mit ähnlich vielen Passagieren wie im Sommer. Bild: Flughafen Zürich AG

nehmen Reise bei, wie die Flughafen Zürich AG erklärt.

Gesundheitsnachweis überprüfen

Auch diesen Herbst verlangen gewisse Destinationen aufgrund der Coronapandemie noch immer einen Gesundheitsnachweis. Eine frühzeitige Überprüfung oder Besorgung der entsprechenden Dokumente ist deshalb empfehlenswert.

Viele Fluggesellschaften bieten ausserdem Vorabend- oder Online-Check-in an. Passagieren der Lufthansagruppe stehen 20 Self-Bag-Drop-Automaten im Check-in 2 und 3 zur Verfügung. Um diese zu nutzen, muss man allerdings bereits vorher online eingekauft haben und im Besitz einer Bordkarte sein.

Möglichst wenig Handgepäck

Auch bei der Sicherheitskontrolle können abfliegende Passagiere helfen, die Wartezeiten zu verkürzen, indem sie mit möglichst wenig Handgepäck reisen und sich vorgängig darüber informieren, was ins Handgepäck und was ins eingetragene Gepäck darf und was nicht.

Auf der Website des Flughafens können die Passagiere ihren Flug «merken» und erhalten so regelmässige Status-Updates per WhatsApp, Facebook Messenger oder Google Assistant. Die Nachrichten enthalten sowohl Informationen zur aktuellen Wartezeit an der Sicherheitskontrolle, Angaben zum Gate und möglichen Verpflegungsoptionen unterwegs als auch über die Abflugzeit des jeweiligen Fluges. (pd/red)

Seit 19 Jahren bester Flughafen Europas

Zum 19. Mal in Folge erhält der Flughafen Zürich den renommierten World Travel Award als bester Flughafen Europas. In seiner Kategorie ist der Flughafen Zürich damit seit 2004 ungeschlagen.

FLUGHAFEN. Der Flughafen Zürich wurde im Rahmen der World Travel Awards erneut als bester Flughafen Europas ausgezeichnet. Bewertet wurden nebst der Kundenzufriedenheit auch die Qualitätsstandards von Produkten und Dienstleistungen am und um den Flughafen Zürich.

Grosses Engagement

Stephan Widrig, CEO der Flughafen Zürich AG, betont, dass eine solche Konstanz nur dank guter Zusammenarbeit aller Unternehmen am Flughafen Zürich möglich ist: «Wir kommen aus der grössten Krise der Geschichte der Luftfahrt. Dass wir auch in dieser Zeit überzeugen können, freut uns sehr.



Der Flughafen Zürich erhielt erneut den World Travel Award als bester Flughafen Europas. Bild: Flughafen Zürich AG

Dies ist vor allem dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden und Flughafenpartnern hier am Standort Zürich zu verdanken.»

Weiterentwicklung

Um die Qualität auch künftig hochhalten zu können, entwickelt sich der Flughafen Zürich laufend weiter. Aktuell im Bau ist die neue Gepäcksortieranlage. Auch die öffentlichen Bereiche werden in naher Zukunft qualitativ weiterentwickelt. Durch die Erneuerung eines Teils des Airport Shopping entstehen bessere Wegbeziehungen und mehr Raum für Personenströme, was mitunter zur allgemeinen Aufenthaltsqualität beiträgt. Ausserdem entsteht in den nächsten zehn Jahren ein neues, nachhaltiges Dock A, das zu grossen Teilen aus Holz gebaut werden soll. Die heutigen kurzen Wege, die von den Passagieren am Flughafen Zürich besonders geschätzt werden, bleiben weiterhin bestehen. (pd)

Anzeigen

Aktion: saftiges Rinds-Hohrücken-Steak

Jetzt vorbestellen! Betriebsferien vom 10.-24.10.2022

anstatt CHF 6.30 nur **5.80** pro 100g

offene Stelle: www.metzgerei-bodmer.ch

Metzgerei Bodmer aus Leidenschaft

Zürcherstrasse 14, 8107 Buchs, Telefon 044 844 07 40



Z www.zigarren-online.ch

KURZTRIP NACH HONDURAS

GROSSE ZIGARRENAUSWAHL IN REGENDORF

Mi - Fr: 13:30 - 18:30 Uhr
Schulstrasse 165 · 8105 Regensdorf

044 840 14 69
Hönggerstrasse 76
Regensdorf

Service im Internet?

Nur vor Ort kann er Ihnen wirklich wertvoll sein.

Das langjährige Radio/TV-Fachgeschäft in Regensdorf

B. Fanger Ihr Schlusspunkt

Radio/TV Video Antennen Akustik